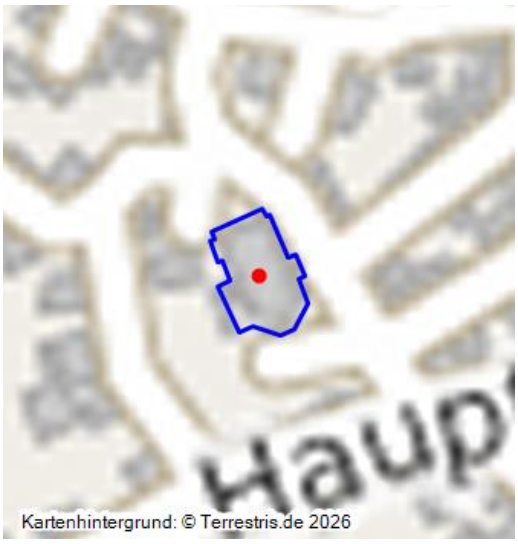
Katholische Pfarrkirche Sankt Ägidius in Obertiefenbach

Schlagwörter: Pfarrkirche, katholisch, Lahnmarmor
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Beselich
Kreis(e): Limburg-Weilburg
Bundesland: Hessen



Grabkreuze auf dem Kirchhof der Pfarrkirche St. Ägidius in Obertiefenbach (2020)
Fotograf/Urheber: Sibylle Kahnt



Bis ins 19. Jahrhundert wuchs die katholische Bevölkerung von Obertiefenbach an, sodass der Vorgängerbau von 1733 aus Kapazitätsgründen 1884 abgebrochen wurde, um einem neuen Kirchenbau Platz zu machen. Erhalten blieb der Kirchturm, dessen Turmschaft aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts stammt und während des Kirchneubaus eine feingliedrige Helmkrone erhielt.

Der Neubau begann im Oktober 1884. Im April 1885 konnte der Grundstein gelegt werden und im Oktober 1886 wurde der Bau gesegnet um erste Gottesdienste feiern zu können. Am 01. September 1888, dem Namenstag des Heiligen Ägidius - dem Schutzpatron der Kirche und einem der vierzehn Nothelfer, einer Gruppe von Heiligen aus dem 2. bis 4. Jahrhundert - erfolgte die offizielle Einweihung der Kirche durch den Limburger Bischof Karl Klein (1819-1898, Bischof von Limburg 1886-1898).

Erbaut wurde St. Ägidius nach dem Entwurf des Architekten Max Meckel (1847-1910) im Stil der Neugotik. Es handelt sich bei dem Bau um „eine dreischiffige, geringfügig gestaffelte Halle mit hochgestelzten Kreuzrippengewölben und schlanken Rundsäulen“ (Kulturdenkmäler in Hessen, „Kath. Pfarrkirche St. Ägidius“). Die Kirche bot den Gläubigen damals etwa 600 Sitzplatze und dieselbe Anzahl an Stehplätzen.

Eine niedrige Mauer mit Schmiedegittern umgibt Teile der Kirche. Auf dem Kirchhof sind barocke Grabkreuze aus Lahnmarmor zu finden. Trotz Verwitterungsspuren ist die typische Äderung, die den schwarzen Lahnmarmor auszeichnet, gut zu erkennen. Im Inneren ist ebenfalls ein Taufstein aus Lahnmarmor zu finden.

Lahn-Marmor-Route
Dieses Objekt ist Teil der Lahn-Marmor-Route von Wetzlar nach Balduinstein.

(Sibylle Kahnt, Verein Lahn-Marmor-Museum e.V. 2020)

Internet
www.denkxweb.denkmalpflege –hessen.de: Kulturdenkmäler in Hessen, „Kath. Pfarrkirche St. Ägidius“ (abgerufen 20.01.2021)
www.pastoraler –raum-beselich.de: Kirchengeschichte Obertiefenbach als Pdf. (abgerufen 20.01.2021)
de.wikipedia.org: St. Ägidius (abgerufen 20.01.2021)
de.wikipedia.org: Ägidius (Heiliger) (abgerufen 01.02.2021)

Literatur

Dehio, Georg (1982): Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler. Hessen. München, Berlin.

Westerwald-Verein (Hrsg.) (1980): Grosser Westerwald-Führer. (Buchreihe des Westerwald-Vereins.) Stuttgart.

Katholische Pfarrkirche Sankt Ägidius in Obertiefenbach

Schlagwörter: Pfarrkirche, katholisch, Lahnmarmor
Straße / Hausnummer: An der Kirche 5
Ort: 65614 Beselich - Obertiefenbach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kulturdenkmal gem. § 2 DSchG Hessen
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1884 bis 1888
Koordinate WGS84: 50° 27 26,9 N: 8° 07 20,54 O / 50,45747°N: 8,12237°O
Koordinate UTM: 32.437.702,20 m: 5.589.864,46 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.437.752,05 m: 5.591.660,92 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Sibylle Kahnt, „Katholische Pfarrkirche Sankt Ägidius in Obertiefenbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-327295 (Abgerufen: 11. November 2026)

Copyright © **LVR**